



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CCCXII. Notarielles Instrument über ein Schreiben des Herzogs Wenzel von Sachsen an den Dompropst, wegen Erlasses der geforderten Synodalien im Dorfe Rostock, vom 7. März 1377.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

weren, mit Kraft dis Brieves, rechter Wissen und als ein Markgraf zu Brandenburg, also das sie bey sulchen iren Rechten, Vreyheiten, Gnaden, Pfantscheften, Lehenscheften, Manscheften, Lehnen, Eygen, Gutern und Briven, die sie doruber haben, beleiben fullen, gemechlich von uns, unfern Nachkomen, Markgrafen zu Brandenburg, und allen unfern Amluten und Getrewen ewiglich ungehindert. Mit Urkunde dis Brieves etc. Geben zu Prage, nach Crists Geburd dreytzechen hundert Jare und in dem sieben und siebentzigsten Jare, am Suintac Invocavit, unser Reiche, des Behemischen in dem vierzehenden, und des Romischen in dem ersten Jare.

Nach dem Originale.

**CCCXII.** Notarielles Instrument über ein Schreiben des Herzogs Wenzel von Sachsen an den Domprobst, wegen Erlasses der geforderten Synodalien im Dorfe Rostock, vom 7. März 1377.

In nomine domini. Amen. Anno nativitatis ejusdem millesimo trecentesimo septuagesimo septimo etc. in castro Brandenburg. in cenaculo estivali honorabilis domini Hentzonis prepositi ecclesie Brandenburgensis in mei notarii publici subscripti et testium infra scriptorum presentia personaliter constitutus idem dominus Hentzo prepositus quamdam literam magnifici principis, domini Wenzeslai, ducis Saxonie et Luneburg., sigillo ejusdem domini ducis sigillatam produxit, requirens me notarium, ut eandem literam de verbo ad verbum fideliter auferentem et transumerem ac in publicam formam redigerem. Tenor vero ejusdem litere etc. fuit et est talis: Wentzlaus von Gotes Gnaden tzu Sachsen und tzu Luneburg Hertzog, honorabili viro preposito ecclesie Brandenburgensis, amico nostro speciali etc. unser Freuntschafft tzuvor. Erfamer, lieber, befundern Frunt, wir bitten euch mit gantzer Begherunge fleisslich daz in dessem genwertigen unsem Pharrer tzu Rostok, von dem ir euwer Rechticheit als Synodalia furdert und heyschet, daz ir ym der tzu deser Tzeit umb unsen Willen verhebit und uns deser Bete tzwidet. Des wollen wir sunderlich gen euch und euwer Gotthauss vorschulden, wenn sich daz gebort. Geben tzu Beltz am Sunnabende vor Letare. Acta et facta sunt hec anno etc. quibus supra, presentibus discretis viris Henningho Louborch et Johanne Velkener laicis etc.

Ac ego Conradus, dictus Palmedach etc.

Nach dem Originale.

**CCCXIII.** Der Bischof Dietrich verspricht dem Domcapitel, für jede Visitation des Stiftes mit vier Mark sich begnügen zu wollen, am 8. März 1377.

Thidericus, dei et apostolice sedis gratia episcopus Brandenburgensis dilectis in Christo nobis preposito et capitulo ecclesie Brandenburgensis salutem et sinceram in domino caritatem. Quoniam intelleximus, quando de conventu vestro fueramus, statutum a predecessoribus nostris episcopis, de consilio et consensu predecessorum uestrorum et inter ipsos concordatum, quod singulis annis episcopus visitans vos juxta sacrorum canonum instituta contentari consuevit et debuit quatuor marcis argenti